

**GUTSCHEIN** für eine Hörsimulation!

im Wert von **95 €**

**HÖRGERÄTE LANGER**

www.hoergeraete-langer.de

Ludwigsburg, Alleinstr. 10/1  
☎ 07141 9901078

Asperg, Markgröninger Str. 14  
☎ 07141 2391235

Frelberg/Neckar, Marktpl. 18  
☎ 07141 9133970

Kornwestheim, Bahnhofspl. 15  
☎ 07154 804504

# Kornwestheim

&

## Kreis Ludwigsburg

Neue Öffnungszeiten

Ab 1. Juni 2019 ist die Geschäftsstelle von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

**KORNWESTHEIMER ZEITUNG**

Montag, 3. Juni 2019

## Keck bringt Zapfhahn mit einem Schlag ins Fass

**Kornwestheimer Tage** Das große Vereinsfest lockt viele Besucher an. *Von Berit Krause*

Wir sind rundum zufrieden.“ So lautete die Bilanz von Walter Specht, Vorsitzender des Stadtausschusses für Sport und Kultur, zu den Kornwestheimer Tagen 2019. Rundum zufrieden – diese Einschätzung dürften viele andere Kornwestheimer teilen. Oberbürgermeisterin Ursula Keck zum Beispiel, der die offizielle Eröffnung am Samstagmittag zukam: Mit nur einem Schlag brachte sie den Zapfhahn ins Fass und strahlte anschließend mit der Sonne um die Wette. Auch die zahlreichen Besucher genossen das Stadtfest bei sommerlichen Temperaturen sehr.

Vor allem auf die Jüngeren üben Stadtfeste natürlich eine große Faszination aus. Die Kornwestheimer Tage waren da keine Ausnahme und hatten so einiges für Kinder und Jugendliche zu bieten – ein kleines, quatschbuntes Karussell mit klassischer Jahrmarktstimmung zum Beispiel oder eine ebenso kleine Eisenbahn, vier Wagen plus Lokomotive, die nichts weiter taten, als Kreise zu drehen. Trotzdem hörte man die Begeisterungsschreie der Passagiere schon von Weitem – und die neidischen Protestschreie der Geschwisterkinder am Rand, die noch zu klein waren, um eine solche Fahrt antreten zu dürfen. Eben solche Ausrufe der Begeisterung schallten auch von dem Bungee-Trampolin durch den Stadtpark. Auch hier drehte sich etwas im Kreis – die Kinder selbst, wenn sie Überschläge in ihren Gurten wagten.

Aber natürlich hatten die Kornwestheimer Tage nicht nur Spaß und Spiel für Kinder parat, sondern auch ein breites musikalisches Unterhaltungsprogramm auf der Marktplatz-Bühne. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgten wie jedes Jahr die Kornwestheimer Vereine – wie der Italienische Kulturverein, der schon seit Jahrzehnten den Platz direkt neben der Bühne innehat. Seit 40 Jahren, fast solange wie der Kulturverein selbst, ist Helferin Monia Marongiu bei den Kornwestheimer Tagen dabei – damals als Kind mit den Eltern. Mittlerweile helfen ihre eigenen Kinder schon fleißig beim Pizzabacken. Aber der Standort hat auch einen entscheidenden Nachteil. „Manchmal versteht man sein eigenes Wort nicht mehr“, meinte Lucia Russo Purificato, nur um wie aufs Stichwort von einer Tonstörung auf der Bühne unterbrochen zu werden. Doch die war schnell behoben, und die Juniorband und die Schülerband des Ernst-Sigle-Gymnasiums begeisterten die Zuhörer bald mit wesentlich angenehmeren Klängen.

**„Unsere Mitglieder arbeiten genauso gerne, wie sie singen.“**

Wolfgang Stadelmaier, MGV-Vorstand

Auch an anderen Ständen war man musikalisch unterwegs, so hatte auch die Handballabteilung des SVK für Livemusik gesorgt. Mit ihrem Getränke- und Essensstand und einer Longdrink-Bar waren sie erst zum zweiten Mal dabei. Während der Verein im vergangenen Jahr noch improvisieren musste, hatte er nun mit einem ganz anderen Problem zu kämpfen: dem langen Wochenende. Viele nutzten es, um in den Urlaub zu fahren, sodass die Helfer oft doppelte oder dreifache Schichten schieben mussten. Aber auch das störte die gute Stimmung bei den Handballern nicht weiter. Genauso sah man das auch beim Männergesangsverein, wo die Bänke stets gut gefüllt waren. Den traditionellen Schaukelbraten wollten sich viele Besucher offenbar nicht entgehen lassen. „Unsere Mitglieder arbeiten genauso gerne, wie sie singen“, bemerkte Vorstand Wolfgang Stadelmaier.

Gesungen wurde am Samstagabend natürlich auch noch – die Karaokebühne des Städtischen Orchesters lockte wie immer zahlreiche Sänger und Zuhörer an. Und dann gab es natürlich noch das Feuerwerk. Es begann mit einem lauten Knall und auf die Sekunde pünktlich, und trotzdem – oder vielleicht gerade deshalb – ziemlich überraschend. Aber überraschende Momente sind ja oft die schönsten. Die Zuschauer auf dem Festgelände jedenfalls belohnten das Feuerwerk mit einem begeisterten Applaus. Und der galt, davon kann man wohl ausgehen, genauso den Feuerwerkern wie auch allen anderen Helfern dieser 48. Kornwestheimer Tage.



### Am Rande bemerkt

#### Groß

„Da geht es ja noch weiter“, sagt eine Frau überrascht zu ihrem Mann, als die beiden den Bereich des Marktplatzes verlassen und im Stadtpark noch mehr Stände vorfinden. Ja, ja, da kann man schon einmal staunen, wie groß Kornwestheim ist, und was es alles zu bieten hat. Wobei man ehrlicherweise ergänzen muss, dass die Lücken zwischen den einzelnen Ständen manchmal auch ein bisschen groß sind.

#### Eigenartig

Vermutlich sind die beiden auch auf den Stand der Aquarien- und Terrarienfreunde gestoßen. Auf deren Getränkekarte konnte man „Fischwasser – 2cl“ finden. Angesichts der Ausrichtung des Vereins und der Nähe zum See (mitsamt Goldfischen) fragt man sich doch, was sich wohl dahinter verbirgt. Wodka-Feige, stellt sich auf Nachfrage heraus. Ob da wohl Getränk oder Name abschrecken-der ist? Aber was beklagen wir uns übers Fischwasser: Um die Ecke gibt's einen Likör namens Ficken.

#### International

Bierbänke bieten Raum zur Geselligkeit. Und eng, wie man sitzt, bekommt man auch gern fremde Gespräche mit – wie eine Unterhaltung auf Englisch, warum man denn die Bank in der Sonne habe nehmen müssen. Daran zeigt sich: Nicht nur der Sommer ist zum Stadtfest gekommen, sondern auch internationaler Besuch.

#### Musikalisch

Eine große Lücke zwischen Generationen kann man auch beim Karaoke-Singen am Samstagabend feststellen. Zwischen „Lokomotive Breath“ (1971) und „Je ne parle pas français“ (2018) liegen nicht nur stilistische Welten, sondern auch fast ein halbes Jahrhundert. Dasselbe könnte man auch über die Sänger sagen, die die Lieder interpretierten.

#### Allein

Propos Sänger: Die hätte in der Mehrzahl auch gerne die ESG-Juniorband aufgegeben, aber es hat nur zu einer Stimme gereicht. Zwei Sängerinnen mussten, weil sie kurzfristig erkrankt waren, ihren Auftritt bei den Kornwestheimer Tagen absagen. Sängerin Francesca zog es mit den anderen Band-Mitgliedern alleine durch. Hut ab.

#### Gehaut

Den ziehen wir natürlich auch vor Oberbürgermeisterin Ursula Keck, die mit nur einem Schlag den Zapfhahn ins Fass bringt, assistiert wie immer von Getränkehändler Günter Braun. Man ist sich auf der Bühne letztlich aber nicht einig, ob's ein ganzer Schlag ist oder nur ein halber. Viel Kraft auf jeden Fall muss Keck nicht aufbringen, um den Hahn ins Fass zu bugsieren. Es ist mehr ein Hauchen.

#### Verschwitz

Hut ab natürlich auch vor Ravo, dem Maskottchen der Ravensburger Kinderwelt, der sich auf den Weg vom Wette-Center zum Marktplatz gemacht hat – und das trotz der hohen Temperaturen. Wir möchten nicht wissen, wie's im Inneren von Ravo ausgesehen hat. Ravo dürfte auch bitter enttäuscht sein, dass er nicht auf die Bühne darf. Oder kann, besser gesagt, denn das Maskottchen ist nicht in der Lage, Stufen zu steigen. Und so bleibt ihm der Auftritt auf der Bühne verwehrt.

#### Mühevoll

So, und damit sind wir am Ende unserer Berichterstattung über die Kornwestheimer Tage angelangt. Wir haben uns Mühe gegeben, und vielleicht gefallen die Zeilen und die Bilder ja auch dem einen oder anderen. Vielleicht ja sogar Walter Specht, dem Hauptorganisator der Kornwestheimer Tage und dem Vorsitzenden des Stadtausschusses für Sport und Kultur. Er begrüßte die Presse mit den Worten: „Sie versucht wieder, einen guten Bericht zu schreiben.“



Impressionen von den Kornwestheimer Tagen – von Sängern, die klein vor großem Publikum anfangen, über eine übergelückliche OB, die den Zapfhahn mit einem Schlag ins Fass versenkt, bis zum Stockbrot, mit dem man offensichtlich nicht nur die kleinen Besucher erfreuen kann.

Fotos: Horst Dömötör



bk, ww